

V



Was das
ollen gebr
nente da
nne gber
münd mit
er schon h
Kinnel".

Reinbauer im Rheingau seinem Gaste ger-
ne den Belegant, und wenn's ein besonders
feiner Bock oder eine besonders frohe Ge-
legenheit ist, dann host er aus dem Keller
gar eine Flasche „Effer“. Mit dem hat
seine besondere Bemerknis:

„Als Anno die geteller war,
Sahen noch die Sonne heiß und klar.
Die Sonne schien so klar und heiß,
Vor seiner Thüre mein! ein Greis.
Hielt in der Hand ein Glas mit Wein
Und helle Thränen tropften drein.
„Was weinst du, guter alter Mann,
Hat dir ein Feind zu naß gethan?“
Zu naß gethan hat mit kein Feind:
Ich weine, weil die Sonne scheint.“
„Wie spricht du kindisch, unbeachtet:
Wer weint denn, weil die Sonne lacht?“
„Ach mein! ich, weil der Wein so gut;
Gar köstlich schmeckt dies Traubenblut.“
„So bist du, Alter, nicht bei Trost:
Der wäre gutem Wein erhopt?“
„Um guten Wein und Sonnenschein
Soll man von Herzen fröhlich sein.“
Darauf der Alte schlachzend spricht:
„Das, lieber Herr, versteht Ihr ja nicht.
„Wie würde' er! dieser Wein so gut,
Wenn er noch hing! in solcher Gluth?“
„Doch wie zu früh gelesen han,
Darüber wein! ich alter Mann.“
Ein edler Wein wuchs Anno elf:
Doch Gott uns bald an bessern helf!

Sul Sabbath's Here Redakteursleben!

Der Leopold Zar-
novitser ist gewis-
seln vorgelesen vor
Recht; es war das erste
Mal, daß er hat ge-
habt de Etr. Ohne zu
ständ weitere Um-
stände, ist er gegangen
zu gehen los auf dem
Tisch, wo sitzt der
Herr Richter, hat an-
gefaßt des grüne Tuch
mit de Finger, hat ge-
steht unn hat gesagt in
e wegwerfenden Toa:
„Tunne!“
unn so erlaubt ich
merr heil, zu bemerken

auch auf das ihre Leute bedacht war, tief
das neues Dienstmädchen Sidur Olsen,
eine kürzlich eingewanderte Schwedin.
Sidur, es wird heute Nacht sehr kalt
und das Mädchenzimmer da leidet sehr
von der Heizung. Sie thun vielleicht gut daran,
ihm ein Wüggelchen in's Bett zu legen.
Ja, Madame.
Am nächsten Morgen fragte die Frau
des Hauses das Mädchen:
Nun, Sidur, wie bist Du mit dem
Wüggelchen zurecht gekommen?
Ganz gut, Madame, ich hab' es bis
heute früh beinahe warm bekommen.
Treffliches Ende einer ganz sa-
milie.
Der Würzburger 77jährige Fabrik-
schaffner und ehemalige Wüggelbrotel-Ga-
bernmann, Rank unter dem Verdacht, in
diese Verleumdungen begangen zu ha-
ben, und man hatte deshalb eine Unter-
suchung eingeleitet. Gabermann befand sich
infolge dessen in sehr gedrückter Gemüths-
stimmung. Vor einigen Tagen erlag der
Beamte seine Frau und seine drei Kinder
im Alter von 2 bis 5 Jahren. Darauf
bedachte sich Gabermann selbst durch einen
Schuß in den Kopf. Das bettete der Kleinen
man hat erst nach längerem Verbleiben im
Zustitshospital.